



**University of  
Zurich**<sup>UZH</sup>

**Zurich Open Repository and  
Archive**

University of Zurich  
University Library  
Strickhofstrasse 39  
CH-8057 Zurich  
[www.zora.uzh.ch](http://www.zora.uzh.ch)

---

Year: 2016

---

## **Polytrichum piliferum Hedw. subsp. piliferum**

Urmi, Edi ; Baudraz, Maude

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich  
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-131982>  
Scientific Publication in Electronic Form  
Published Version

Originally published at:

Urmi, Edi; Baudraz, Maude (2016). Polytrichum piliferum Hedw. subsp. piliferum. In: Swissbryophytes Working Group (Hrsg.), [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch): Moosflora der Schweiz.



## *Polytrichum piliferum* Hedw. subsp. *piliferum*

Glashaar-Widertonmoos

Portrait bearbeitet durch: E. Urmi & M. Baudraz

Rote Liste Status: LC: nicht gefährdet

NHV Status: nicht geschützt



Bild: © Norbert Schnyder



Portrait bearbeitet durch: E. Urmi & M. Baudraz

### Ausgewählte Merkmale

**Pflanzen:** *Lycopodium*-artig, 2–5(–6) cm hoch, in lockeren bis dichten Rasen, meist bräunlich-grün oder wegen der weissen Grannen graugrün, unverzweigt. Blätter trocken dicht anliegend, feucht abstehend.

**Blätter:** aus breit scheidigem Grund abrupt in längere Spreite verschmälert, meist 3–6(–7) mm lang (inkl. Granne), mit zahlreichen Längslamellen auf der Oberseite der sehr breiten Rippe. Rippe als hyaline (trocken weisse), oft >1 mm lange, gezähnte Granne austretend ("Glashaar"). Lamina farblos, breit über die Lamellen eingeschlagen. Blattrand ganzrandig. Randzellen der Lamellen im Querschnitt birnförmig, ihre Wand oben zu je einer Papille verdickt (besonders in der Mitte des Querschnitts) und glatt.

**Gametangien und Sporophyten:** diözische Art, oft fertil. Perigonien rot. Kapseln im Frühling und Sommer reif, geneigt bis nickend, prismatisch, mit 4–6 scharfen Kanten, Apophyse durch tiefe Einschnürung abgesetzt. Seta 1–3 cm lang, rotbraun. Deckel kurz geschnäbelt. Peristomzähne kurz, durch Epiphragma verbunden. Kalyptra mit dichtem Haarfilz, die ganze Kapsel bedeckend. Sporen 9–15 µm.

Informationsstand: 07.2016

### Ökologie

**Lebensraum:** in Fels- und Schuttfuren, Zwerstrauch-Heiden, auch in heideartigen Mooren, auf Alpweiden und Schneeböden oder in Nadelwäldern; an hellen Standorten.

**Substrat:** kalkmeidend, auf trockener Erde, Sand, Gesteinsrohböden oder wenig Feinmaterial über Silikatkfels.

Informationsstand: 07.2016

### Zeigerwerte (Urmi 2010) [Info]:

Keine Werte angegeben

### Verbreitung

#### Ähnliche Taxa

*Polytrichum piliferum* lässt sich mit einiger Erfahrung bereits im Gelände mit einer Lupe bestimmen. Die charakteristischen Merkmale sind: (1) Blätter aus breit scheidigem Grund abrupt in längere Spreite verschmälert, mit zahlreichen Längslamellen auf der Oberseite der sehr breiten Rippe. (2) Rippe meist als langes, hyalines Glashaar austretend (trocken weiss). (3) Lamina breit, farblos und glänzend, über die Lamellen eingeschlagen.

## Ähnliche Arten

### *Polytrichum juniperinum*

**Blattspitze** mit rotbrauner Granne -> *P. piliferum*: Spitze mit meist langer, hyaliner Granne (trocken weiss).

**Kapseln** ca. doppelt so lang wie breit -> *P. piliferum*: Kapseln deutlich weniger als doppelt so lang wie breit.

**Randzellen** der Lamellen in Seitenansicht mit breiten, stumpfen, geraden Papillen -> *P. piliferum*: Randzellen in Seitenansicht mit abgerundet dreieckigen, schiefen Papillen.

**Pflanzen** bläulich grün -> *P. piliferum*: grün bis bräunlich.

### *Polytrichum strictum*

**Blattspitze** mit rotbrauner Granne -> *P. piliferum*: Spitze mit meist langer hyaliner Granne (trocken weiss).

**Pflanzen** bläulich grün -> *Polytrichum piliferum*: grün bis bräunlich.

Informationsstand: 07.2016

## Anmerkungen

### Synonyme

*Polytrichum piliferum* Hedw. subsp. *piliferum*

*Polytrichum piliferum* Hedw.

## Literatur

Institut für Systematische Botanik - Universität Zürich - [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch)